

Pressemitteilung

Ansprechpartner: Alexander Kother

Tel.: 09321/928-1006

Mail: alexander.kother@kitzingen.de



KLINIK
KITZINGER
LAND

06.07.2022

Klinik Kitzinger Land wieder erfolgreich bei Rezertifizierung als Stroke Unit

Fakten zum Schlaganfall:

- In Deutschland erleiden etwa 270.000 Menschen pro Jahr einen Schlaganfall
- Mehr als 80% der Betroffenen sind über 60 Jahre alt
- Zu den Risikofaktoren gehören Diabetes, erhöhte Cholesterinwerte, Rauchen und genetische Veranlagung

Die Klinik Kitzinger Land hat ein wichtiges Qualitätsmerkmal sichern können. Die Abteilung für Neurologie hat die Rezertifizierung für die Stroke Unit erfolgreich abgeschlossen. Um das Zertifikat der Fachgesellschaft zu erlangen, wird dieser Bereich mit all seinen Schnittstellen in einem sogenannten „Audit“ durch mehrere externe Fachexperten („Auditoren“) vor Ort aufwändig geprüft. Die Mitarbeiter müssen besondere Qualifikationen in der Behandlung und Versorgung von Schlaganfallpatienten nachweisen. Definierte Anforderungen an räumliche und apparative Ausstattung müssen erfüllt und alle Behandlungsabläufe genau festgelegt sein. Die Experten kamen erneut zu dem Ergebnis, dass bei der Versorgung von Schlaganfällen die Vorgaben und Qualitätskriterien der Deutschen Schlaganfallgesellschaft (DSG) erfüllt sind und das Zertifikat für weitere drei Jahre, bis 2025, erteilt werden kann.

Bereits seit 2012 gibt es diese Stroke Unit an der Klinik Kitzinger Land. Gegründet wurde die Sektion für Neurologie durch die früheren Chefärzte Dr. Karmann Kitzingen in Kooperation mit Dr. Molitor, der zu dieser Zeit noch im Juliusspital in Würzburg angestellt war. Die Idee dahinter ist, dass eine gute Versorgung von „Herz und Hirn“ nur durch eine sehr enge Zusammenarbeit möglich ist.

Schnelles Handeln ist von großer Bedeutung

Stroke Unit sind Spezialstationen, bei denen Schlaganfall-Patienten schnell, umfassend und fachübergreifend behandelt werden. In Kitzingen beinhaltet diese Station als telemedizinisch-vernetzte Stroke Unit mehrere Bettplätze, die an die Intensivstationen angekoppelt sind. Das Konzept der Stroke Unit, auch genannt „Schlaganfall-Einheiten“, stammt ursprünglich aus den USA. Patienten können rund um die Uhr von Fachärzten überwacht werden und sind somit bestens versorgt - Denn: Time is brain - Zeit ist Gehirn. Je früher mit der Behandlung begonnen wird, umso besser sind die Genesungschancen. Die ersten 4,5 Stunden nach einem Schlaganfall gelten als entscheidend. Federführend waren für das erneute Qualitätssiegel, Dr. Hans Molitor, Sektionsleiter für Neurologie und Prof. Dr. Frank Breuckmann, Chefarzt der Abteilung für Kardiologie, Pneumologie, Neurologie und internistische Intensivmedizin an der Klinik Kitzinger Land.

„Die erneute Zertifizierung der Stroke Unit in der Klinik Kitzinger Land, nach den Kriterien der Deutschen Schlaganfall Gesellschaft, betrachte ich als einen Meilenstein für die Region insofern, dass weiterhin die modernste und hochwertigste

Versorgung akuter Schlaganfallpatienten in der ländlichen Region gesichert ist, wie sie es sonst nur in Großstädten und Ballungsgebieten dargestellt werden kann“, freut sich Dr. Molitor über diesen erneuten Erfolg für die Klinik.

Dr. Molitor geht in den Ruhestand – Möllers übernimmt

Für Dr. Molitor war es einer der letzten ganz wichtigen Projekte, neben der Versorgung der Patienten, das Zertifikat weiterhin für die Klinik Kitzinger Land zu sichern. Ende Juni wird Dr. Molitor seine Tätigkeit in der Klinik beenden und in den Ruhestand gehen. Seit 2016 arbeitete der Doktor bereits an der Kelttenstraße. Zuvor war er unter anderem 29 Jahre lang Chefarzt der Neurologie am Juliusspital in Würzburg.

Eine interne Nachfolge für Dr. Molitor ist aber bereits gefunden. Michael Möllers, derzeit Facharzt der Neurologie, wird nun zum neuen Fachbereichsleiter der Neurologie. Seit Sommer 2020 ist der dreifache Vater in der Klinik Kitzinger Land tätig. Sein Medizinstudium absolvierte der 36-Jährige in Würzburg und arbeitete unter anderem im Juliusspital für Dr. Molitor. Vor der Station Klinik Kitzinger Land war Herr Möllers im Universitätsklinikum Würzburg angestellt.

„Mein Ziel ist, die gute lokale Versorgung am KKL weiterhin zu verbessern und die Zusammenarbeit im Netzwerk mit unseren Kooperationspartnern zu vertiefen. Möglich ist dies aber nur, wenn man diese Ziele als Team angeht. Dann bin ich mir sicher, dass wir diese auch erreichen werden. Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen und Kollegen“, freut sich der neue Fachbereichsleiter der Neurologie.

Bildrechte:

© Klinik Kitzinger Land: Alexander Kother

Doppelfoto von links: Prof. Dr. Breuckmann (Chefarzt Klinik Kitzinger Land), Dr. Hans Molitor

Foto: Michael Möllers